



Sportunion Leutschach

Vereinsnachrichten

2010



Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Obmanns	Seite	3
Kassabericht	Seite	4
Kinderturnen	Seite	5
Yoga / Pilates	Seite	6
Nordic Walking / Laufen	Seite	7
Schi alpin / Snowboard	Seite	8 - 10
Tennis	Seite	11 - 13
Volleyball	Seite	14
Eisstocksport	Seite	14
Fussball	Seite	15 - 17
Reitsport	Seite	18 - 19

Vorwort

Liebe Mitglieder,

das abgelaufene Vereinsjahr ist für die Sportunion Leutschach wieder äußerst erfolgreich verlaufen und der Kassenbericht sowie die einzelnen Sektionsberichte zeigen uns, dass wir uns auf dem richtigen Weg befinden.

Wir sehen es als unsere Aufgabe, die Freude an der Bewegung erlebbar zu machen - *Menschen zu bewegen!* Wir fördern den Gesundheits- und Breitensport für alle Altersgruppen unter Aufsicht geschulter Kräfte, sowie den Leistungs- und Spitzensport. Wir stehen für Freude und Spaß an der Bewegung, Gesundheit und ganzheitliches Wohlbefinden.

Mein Dank ergeht an alle Funktionäre, Sponsoren, Freunde und Gönner der Sportunion, sowie der Raiffeisenbank Leutschach für ihre Unterstützung! Mein spezieller Dank gilt den vier Rebenlandgemeinden für Ihre tatkräftige Unterstützung.

Plötzlich und unerwartet wurde unser Sektionsleiter, Ewald Weiland, aus dem Leben gerissen. Der Vorstand der Sportunion möchte der Familie Weiland ihr Mitgefühl aussprechen. Ewald, du warst eine große Persönlichkeit und steht's mit Leib und Seele für alt und jung der Sportunion zur Stelle und auf dein Wort konnte man sich immer zu 100% verlassen. Danke, dass wir Dich kennen lernen durften.

Auf Grund meiner beruflichen Situation ist es mir leider nicht mehr möglich das Amt des Obmanns weiterhin zu bekleiden, sodass ich bei der dies-

jährigen Jahreshauptversammlung nicht mehr antreten werde.

Abschließend möchte ich mich bei allen für die gute Zusammenarbeit in und rundum die Sportunion bedanken.

Euer Daniel Pinnitsch
Obmann



Leitbild der Sportunion

Fairness: Für uns steht ehrliches und anständiges Verhalten in einem sportlichen Wettkampf im Vordergrund. Wir fördern ehrliches, anständiges und gerechtes Spiel und achten im Sinne des Fairplay-Gedankens den Gegner als Partner.

Toleranz: Toleranz beschreibt die Fähigkeit, eine Form oder viele Formen des Andersseins oder Andershandelns, insbesondere Herkunft, Religion, Neigungen, Moral und Überzeugungen zu akzeptieren.

Teamgeist: Teamgeist oder Mannschaftsgeist ist eine positive soziale Eigenschaft einer Gruppe von Menschen oder einer Mannschaft. Das Team steht zusammen, um ein bestimmtes Ziel zu erreichen. Nicht das ICH hat Priorität, sondern das WIR.

Wertevermittlung und Persönlichkeitsbildung: Wertevermittlung im Sport kann nur durch Vorbildwirkung und persönliches Vorleben entsprechend vertreten und glaubhaft gemacht werden.



Kassabericht

Kassastand

31.12.2010

Kassastand vom 31.12.2009	+ 489,57 €
+ Einnahmen	+ 139.784,31 €
- Ausgaben	- 120.619,57 €
- Darlehensrückzahlung	- 18.000,00 €
= Kassenstand per 31.12.2010	+ 1.654,31 €

Liebe Sportunion - Mitglieder,

wie aus dem oben angeführten Bericht ersichtlich, waren auch im vergangenen Vereinsjahr sehr hohe Umsätze sowohl im Einnahmen-, als auch im Ausgabenbereich zu verzeichnen. Insgesamt waren 634 Buchungssätze notwendig um zu diesen Zahlen zu gelangen.

Die Sportunion Leutschach konnte im abgelaufenem Vereinsjahr die gesamte Darlehenstilgung, in Höhe von € 18.000,00, vornehmen und trotzdem mit einem positiven Kassastand abschließen. Durch die sorgfältige Kassengebarung und Einhaltung des Budgets von allen Sektionen (herauszuheben ist das Ergebnis der Sektion Fussball, welche mit einem Plus abschließen konnte), sowie der Durchführung einiger Veranstaltungen, konnten wir dies im vergangenen Vereinsjahr bewerkstelligen.

Aufgrund der guten Zusammenarbeit des Vorstandes, sowie aller Sektionsleiter und deren Helfer sind wir zuversichtlich, auch im kommenden Vereinsjahr wieder schwarze Zahlen schreiben zu können.

Wir möchten uns natürlich bei allen Sponsoren (besonders der Raiffeisenbankstelle Leutschach), unseren Mitgliedern, Förderern und Gönnern, insbesondere den öffentlichen Stellen (Gemeinde Eichberg-Trbg. Glanz an der Weinstraße, Leutschach und Schlossberg) für deren Überweisung der Subventionen recht herzlich bedanken.

Peter Strohmeier
Kassier

Gerhard Pronegg
Kassierstellvertreter

Rudolf Holzer und Heidemarie Kure
Kassaprüfer



Kinderturnen

Hallo, hallo schön dass du da bist ...

Wieder ist eine Saison Kinderturnen vorbei, diesmal ein Interview von Angi Hirzer mit den Kids vom Kinderturnen:

Angi: Warum kommst du zum Kinderturnen?

Laurenz: Weil es lustig ist, vor allem das Springtuch.

Antonia: Manchmal erlaubt es mir die Mama und es ist lustig.

Teresa: Mir fällt nichts ein, singen und Fuchsspielen; weil wir auf die dicke Berta raufhüpfen dürfen (sagt die Mama von Teresa).

Johanna: Mama sag du: Weil es lustig ist, weil andere Kinder da sind???

Noah Elias: Weil es sooo lustig ist, vor allem in die dicke Matte hüpfen, Zug fahren mit dem Mattenwagen.

Julia: Was net, auf die dicke Matte springen?

Lara: Weil es sooo lustig ist, runter hüpfen.

Laura: Weil es Spaß macht, weil viele Kinder da sind und runterhüpfen auf die Matte.

Emma: Weil ich meiner Mama helfen will und weil es Spaß macht, vor allem auf die Eisenstange klettern.

Moritz und Lukas: das Laufen, Hüpfen, ...

Anika und Geschwister: Turnen ist lustig (sagt Mama), die vielen Kinder ...

Wenn ihr auch Lust auf Spaß habt, im Herbst geht's wieder los.

Wir freuen uns auf Euch!

Angi Hirzer und Melanie Pinnitsch
Sektionsleiterinnen



Yoga / Pilates

Liebe Sportunion - Mitglieder,

nun sind wir seit 5 Jahren stetig dabei unsere Körperübungen (Asanas) zu verbessern und damit die Muskeln, Sehnen, Gelenke, Knochen in die richtige Stellung zu bringen und dadurch eine verbesserte Körperhaltung zu ermöglichen.

- kraftvoller Einsatz der Muskeln
- raus aus dem Rundrücken
- Brustkorb aufrichten
- einen gestärkten Lendenbereich
- gutes Stehen auf den Füßen
- das Becken auszurichten und damit die Wirbelsäule zu entlasten

Da die jeweiligen Kurse über 10 oder mehr Einheiten laufen, ist es möglich den „Sonnengruß“, „Die 5 Tibeter“ oder wie im Herbstkurs „Mudras“ (Finger-Yoga) mit einzubauen.

Mudras helfen Stress abzubauen und steigern das Wohlbefinden. Und nicht zuletzt auch an der Atmung zu feilen, da wir ja eher die Luft anhalten, wenn es schwierig wird.

Wie jedes Jahr sind die Kurse von Jahresbeginn bis Ostern, von Ostern bis Schulende und von Schulbeginn bis Weihnachten gelaufen.

Martina Jauk
Pilates Professional Instructor





Mit den beiden Übungsleiterinnen Christa Skotschnigg und Josefine Legat wurde auch 2010 wieder fleißig gewalkt. Ab April bis Oktober wurde jeden Donnerstag ab 18:30 Uhr gestartet.

Veranstaltungen:

- Fetzenmarkt
- Faschingsshow
- Erntedankfest
- Volkswandertag
- Krampuslauf

wurden fleißig organisiert und mit vielen freiwilligen Helfern wurden diese immer ein großer Erfolg.



Nordic Walking

Sportliche Erfolge von Jessica Jarz 2010

Duathlon:	6 Wettkämpfe (3 Siege und Steirische Meisterin im Duathlon)
Triathlon:	1. Platz Apfelandtriathlon - Stubenberg am See 3. Platz Vulkanlandtriathlon - Riegersburg
Laufsport:	11 Wettkämpfe (10 Siege und persönliche Bestleistung beim Graz-Halbmarathon)
Radspport:	2. Platz Zweiländerradmarathon 5. Platz Paarzeitfahren - Deutschlandsberg

Wir möchten herzlich Gratulieren und wünschen allen auch 2011 viel Bewegung, Freude und gemeinsamen Sport!

Finì Legat und Christa Skotschnigg

Laufen

Ski / Snowboard

Schi- und Snowboardkurs

Wie jedes Jahr veranstaltete die Sportunion Leutschach auch 2010, in Kooperation mit der Raiba Leutschach, ihren traditionellen Ski- und Snowboardkurs in den Weihnachtsferien. 3 Busse waren heuer nötig, um unseren Nachwuchs zur Weinebene und zurück zu transportieren. Die zahlreichen Ski- und Snowboardfahrer, im Alter von 4 bis 50 Jahren, waren voller Begeisterung auf den Pisten der Weinebene unterwegs.

Auch im heurigen Jahr war uns der Wettergott gnädig und sorgte mit Sonnenschein und Temperaturen knapp unter dem Nullpunkt für beste Bedingungen. Trotz der mäßigen Naturschneelage schaffte es das Team der Weinebene, mit der Kunstschneeunterlage, einen perfekten Untergrund zu zaubern und dies obwohl es noch 2 Tage davor stark regnete. Insgesamt konnten wir dieses Jahr 105 Kinder für das Schifahren und 15 Kinder zum Snowboarden begeistern. Diese wurden von insgesamt 20 Schilehrer/Innen betreut. Weiters begleiteten uns 20 Erwachsene, die das herrliche Wetter und auch den Hüttenzauber genossen.

Die enorm große Zahl von Anfängern (28 Kinder) bedurfte einer Aufteilung in 2 Gruppen, wobei die Aller kleinsten in einer Gruppe zusammengefasst und von 4 Schilehrern betreut wurden. Um die andere Gruppe kümmerten sich 3 Schilehrer. Bereits am 3.Tag schafften es die Kleinsten mit dem Schlepplift nach oben und in rasanter Fahrt wieder nach unten. Jeweils 1-2 Schilehrer waren mit den anderen 7 Schigruppen auf den Pisten unterwegs. Aufgrund der guten Schneelage und dem Können der Schifahrer hatten wir zum Glück nur einen Verletzten zu verzeichnen. Chiariello Luigi stürzte leider so unglücklich, dass er sich Elle und Speiche brach. Er war aber so tapfer, dass er am Abend bei der Siegerehrung bereits wieder dabei war.



Rennergebnisse

Gruppe	Winner	Skilehrer
Snowboard Anfänger	Christian Skalnik	Hans Pintzger, Manuel Wutte
Snowboard	Marvin Peitler	Patrick Sammer
Schi Anfänger 1	Hanno Elsnig	Richi Raggam, Hias Brunner
Schi Anfänger 2	Moritz Krainer	Kati Pronegg, Anke Pronegg
Schi 3	Andreas Muster	Kati Plasch, Chris Stelzl
Schi 4	Raphael Moser	Gabi Zcilavetz, Heli Pronegg
Schi 5	Hanna Dreisbach	Martin und Werner Dreisiebner
Schi 6	Mercedes Wesonig	Ewald Zarschenas, Angi Hirzer
Schi 7	Sara Kuntic	Kurt Pacher und Martina
Schi 8 Racer	Walter Zeidler	Daniel Pinnitsch

Auch in diesem Jahr bewährten sich unsere Carvolino`s bestens. Mit diesem besonders kurzen und taillierten Schi erlernten die Kinder, in den fortgeschrittenen Gruppen, spielerisch leicht die neueste Technik des Carvings. Diese 10 Carvolino`s können jederzeit gegen eine geringe Gebühr bei Schuh Sport Pinnitsch ausgeliehen werden. Auch Erwachsene lernen mit diesem Schi viel leichter die neue Technik des Carvings. Nur Mut dazu!

Beim Abschlussrennen setzten alle (auch unsere Schilehrer) die gemachten Fortschritte in Sekundenschnelle um. Die Aufregung bzw. das Rennflair bescherte so manchem Teilnehmer doch ein wenig Lampenfieber - trotzdem stand der Spaß immer im Vordergrund. Viele Eltern nahmen sich die Zeit um ihre Kinder beim Rennen anzufeuern. Dabei waren die Eltern besonders von den Jüngsten (3-6 Jahre) angetan, die in nur 4 Schitagen nicht nur das Schi- und das Liftfahren erlernten, sondern bereits, wie unsere Schiassie, durch die Tore zischten.

Zur Siegerehrung, die alljährlich im Kniely Haus in Leutschach stattfindet (es platzte aus allen Nähten), kamen zahlreiche Eltern und Verwandte. Raika Direktor Karl Sauer und unser Obmann Daniel Pinnitsch übernahmen gemeinsam die Siegerehrung.

Alle Teilnehmer bekamen Urkunden und Medaillen. Der Erste jeder Gruppe bekam auch einen Pokal. Auch wenn es bei dem einen oder anderen ein paar Tränen gab, da die erwarteten Platzierungen nicht eintrafen, überwog doch die Freude.

Das Strahlen in den Kinderaugen ist Grund genug, diesen Schikurs weiter durchzuführen.





Wir danken der Gemeinde Leutschach, der Raiba Leutschach, Schuh Sport Pinnitsch sowie Rudi Holzer vom Kniely-Haus für die Spende der Pokale und Medaillen.

Ein begeisterter Teilnehmer, Herr Walter Polz, ließ es sich nicht nehmen, als Dankeschön für die Arbeit der Schilehrer, einen Wein zu spenden. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle.

Das jährliche Abschlussessen der Schilehrer fand heuer im Gasthof Zach statt, wo uns Karla mit ihren Köstlichkeiten verwöhnte. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Karla.

Danach wurden wir noch von Tom und Katharina Riederer zum „Noargerltrinken“ beim Kirchenwirt eingeladen. Somit wurde gleich wieder Motivation für das nächste Jahr gesammelt.

Als Sektionsleiter hoffe ich natürlich, dass alle Aktivitäten im Bereich Schi alpin weiterhin so angenommen werden, wie in den vergangenen Jahren. Persönlich bin ich sehr froh auf ein großes, sowohl jung- als auch altbewährtes Team zurückgreifen zu können, und freue mich auf eine zahlreiche Teilnahme im nächsten Winter.

Helmut Hirzer
Sektionsleiter



Tennis

Rebenland Centre Court auf dem Prüfstand

Durch die Naturkatastrophe, Überflutung der Tennisanlage, hat sich die Generalsanierung bezahlt gemacht, die Anlage war in einem hervorragenden Zustand, auch die Gemeinden haben sofort und unbürokratisch ihre finanzielle Unterstützung zu gesagt, dafür möchten wir uns nochmals an dieser Stelle bedanken.

Die Tennissparte zeigte sich im abgelaufenen Vereinsjahr äußerst aktiv. Wie quicklebendig die Sparte ist, konnten die Teilnehmer in den Meisterschaftsbetrieben, an den Kindertenniskursen, dem Doppelbewerb und dem 24-Stunden-Turnier unter Beweis stellen. Da war Bewegung, Schnelligkeit, Geschicklichkeit, Disziplin und Koordination angesagt, um im Team möglichst viele der heranfliegenden gelben Filzkugeln einzufangen und schnellstens einzufädeln. So mancher konnte nach getaner Arbeit nachvollziehen, dass bei diesem Sport, auch wenn nicht unmittelbar auf den Ball eingedroschen wird, viele Schweißperlen zu vergießen sind.

Meisterschaftsbetrieb 2010

Die Mannschaft I, unter Mannschaftsführer Markus Neubauer, belegte den guten 5. Platz, dabei darf auf das Derby gegen Berghausen, dass mit 7:2 gewonnen wurde, besonders hingewiesen werden.

Die Crew II, unter Mannschaftsführer Michael Tschepe, hat ihre Saison in der 3. Klasse mit 3,5 Punkten, den 6. Platz in einer 7er-Gruppe, erfolgreich hinter sich gebracht. Da uns diese Mannschaft leider in Richtung Arnfels verlassen hat, danken wir für die gute Zusammenarbeit und wünschen sportlichen Erfolg unter TC Arnfels.

Knielyhaus Rebenland Trophy

Erstmals wurde diese Veranstaltung, im letzten Jahr, am Leutschacher Tennisplatz ausgetragen, alle Spieler(Innen) waren dazu eingeladen. Der Bewerb wurde als Doppel ausgetragen und die Spieler(Innen) wurden zusammengelost. Nach kurzen taktischen Beratungen der jeweiligen Tennispartner ging es ins Eingemachte.



Schlussendlich konnten folgende Sieger ermittelt werden.

Bewerb A:

1. Gregor Herischko & Thomas Held
2. Michael Tscheppe & Markus Neubauer
3. Oliver Pronegg & Reinhard Peitler
4. Michael Süß & Leo Foller

Bewerb B:

1. Jörg Moritz & Gerhard Pronegg
2. Paul Triebel & Mexx Leitner

Der Nachmittag fand dann bei Gegrilltem und gemütlichen Fachgesprächen am Tennisplatz samt Familien seinen Ausklang.

Wintercup 2010/2011

Auch in diesem Jahr meldeten sich die Tennismänner zum Wintercup 2010/11 in Heimschuh an. Zugelost in die stärkere Gruppe A und nach 7 Runden (jeweils 4 Single und 2 Doppel) konnten folgende Spieler Christian Gsellmann, Georg Connert, Heinrich Herbst, Hannes Dreisiebner (Mannschaftsführer), Reinhard Peitler, Gerhard Pronegg und Oliver Pronegg den hervorragenden 2. Platz vor TC Wildon belegen. Mit dieser tollen Vorbereitung gehen wir voll Optimismus in die neue Meisterschaft.

24-Stunden-Tennisturnier

Die Idee! Andere Menschen Schwimmen oder Laufen 24 Stunden, warum sollen wir dann nicht einmal unsere Tennisanlage rund um die Uhr bespielen. Gesagt - Getan!!!

Am 23. Juli wurde begonnen und am 24. Juli wurde mit schlafenden Augen beendet. Die Anlage konnte mit einer Fluchtlichtanlage, dank Herrn Erwin Unger, ausgestattet werden, damit mindestens ein Platz bespielbar war. Dabei gab es keine Altersbegrenzung nach oben oder unten, keine Leistungsgruppen, einfach Spaß haben beim Tennisspielen. Mit dem Nenngeld wurden die Gulaschsuppe und das Frühstück zur Verfügung

gestellt. Aufgrund dieser tollen Organisation werden wir auch heuer dieses Turnier wieder veranstalten.

Tenniscamp Novigrad

Auch unser bewährtes Tenniscamp, organisiert von Franz Kalteis, in Novigrad/Kroatien beweist hier seine Qualität und Beliebtheit. Das dort der 70. Geburtstag von Cheforganisator Franz gefeiert wurde ist wohl selbstverständlich.



Meisterschaft 2011

Mit einigen Verstärkungen starteten wir mit Anfang Mai in die neue Meisterschaft, dabei gilt es um den Titel mit zu spielen. Vor allem die Neuerwerbung Christian Flucher, hat bereits 2007 für Leutschach gespielt, wird uns als Nummer 1 wieder verstärken. Weiters wird Herr Heinrich Herbst und Herr DI. Andreas Kainz die Mannschaft Knielyhaus Leutschach I unterstützen.

Durch die Aufstockung mehrerer Tenniskollegen sind wir gerade bemüht doch noch ein zusätzliches Team beim Steirischen Tennisverband zu melden, als Mannschaftsführer werden Oliver & Gerhard Pronegg fungieren.

Jugendarbeit

Die gute Teilnehmerzahl bestätigt es. Das es doch noch Interesse am Tennisspiel bei den Jugendlichen gibt.

Die Tenniskurse vom Team Kalteis im vergangenen Jahr, waren wie jedes Jahr, ein voller Erfolg. Die angebotenen Kurse im Winter in der Tennishalle Arnfels zeigen ebenfalls hohe Beliebtheit und werden gerne angenommen.

Danksagung

Ein besonderer Dank gilt unserem neuen Platzwart Leo Adanitsch, der seine Arbeit hervorragend, im Sinne aller Tennisspieler, leistet. Lieber Guggi, wir danken, dass du und deine Frau so bemüht seid unsere Anlage in Ordnung zu halten.

Abschließend möchten wir uns bei unserem Hauptsponsor Weincafe Knielyhaus unter Rudolf Holzer unseren aufrichtigen Dank aussprechen und nochmals auf unsere Veranstaltungen im heurigen Jahr hinweisen: Meisterschaftsbetrieb ab 07. Mai 2011, Knielyhaus-Rebenland-Trophy, 24-Stunden-Tennisturnier und auf unsere Kindertenniskurse im Juli und September.



Leo Adanitsch
Sektionsleiter

Reinhard Peitler
Sportlicher Leiter

Volleyball



Leider ruht unsere Sektion derzeit auf Grund fehlender Nachfrage. Als klassisches Opfer der „Landflucht“, ist es derzeit leichter in Wien, Salzburg, Graz und Leibnitz, Trainingseinheiten für unsere Mitglieder zu organisieren, als in Leutschach.

Sollte Interesse bestehen, die attraktive Sportart Volleyball kennen zu lernen, sind wir gerne bereit Trainingseinheiten durchzuführen und unsere Infrastruktur zur Verfügung zu stellen.

Ewald Zarschenas
Sektionsleiter

Stock Heil

Vielleicht sind wir, die Mitglieder der Sektion Asphalt und Eisstocksport, ein paar wenige, die sich über den Winter nicht zu sehr geärgert haben.

Jeden Freitag um ca. 19.00 Uhr treffen wir uns bei der Eisschützenhalle, um unsere Zielsicherheit zu trainieren.

Wir, die Eisschützen der Sportunion Leutschach, würden uns sehr freuen, wenn Gruppen, Vereine, Behörden oder Firmen mit uns in Verbindung treten, um die eine oder andere „Knödlpartie“ auszutragen.

Ein herzliches „Stock Heil“ der Eisstockschützen!

Felix Fagitsch
Sektionsleiter



Eisstocksport

Fussball

Liebe Fussballfreunde,

mit einem gewissen Stolz dürfen wir für das Wirtschaftsjahr 2010 vermelden dass die Sektion Fußball, nach sehr vielen Jahren, wieder mit „schwarzen Zahlen“ abgeschlossen hat. Darauf sind die Vorstandsmitglieder der Sektion Fußball besonders stolz.

Meisterschaft

Auf dem 6. Tabellenplatz und mit 18 Punkten aus der Hinrunde starteten wir, voller Selbstvertrauen und mit großer Euphorie, in den Frühjahrsdurchgang 2010. Völlig überraschend für alle Beteiligten legte unser Trainer Manfred Gaube bereits nach der ersten Frühjahrsrunde sein Traineramt zurück! Trotz allem möchten wir uns bei „Manfred“ auf diesem Wege recht herzlich für seine Unterstützung bedanken.

In dieser Situation war guter Rat teuer - wo bekommt man mitten in der Saison einen Trainer her? Der Vorstand einigte sich auf eine heimische Lösung. Unser Tormann- und Nachwuchstrainer Franz Brunner bekleidete fortan das Traineramt. Auch hier einen herzlichen Dank an Franz Brunner für seine Arbeit.

Natürlich ging die ganze Situation nicht spurlos an der Kampfmannschaft vorüber und so war man schneller im Abstiegskampf als es uns recht war. Mit 26 Punkten und dem 12. Tabellenplatz beendeten wir die Meisterschaft.

Bereits vor der Sommerpause und dem Ende der Meisterschaft hat sich unsere einheimische Fußballgröße Thomas Hack dazu bereit erklärt die Kampfmannschaft als Trainer zu betreuen.



Kampfmannschaft



U 17





U 08



U 10



U 12



U 15

Zu diesem Zeitpunkt wusste weder Thomas Hack noch der Vorstand, ob wir in der Gebietsliga verbleiben oder in die 1. Klasse absteigen müssen. Erst eine Woche vor Meisterschaftsbeginn kam die Bestätigung des STFV über den Abstieg in die 1. Klasse West B. Ausschlaggebend für diesen Zwangsabstieg war der beinahe Konkurs des GAK und der freiwillige Abstieg von FLAVIA SOLVA, wodurch vier Vereine im Gebiet West von dieser Entscheidung betroffen waren!

Trotz dieser Ungewissheit konnte eine hervorragende körperliche und spielerische Vorbereitung für die neue Meisterschaft gewährleistet werden. Der Kader konnte trotz Einsparungen gehalten werden. Mit den Neuzugängen Alexander Onuk, Goran Logar und unseren eigenen Nachwuchsspielern Marco Held und Christian Stiebler starteten wir voller Optimismus in die neue Meisterschaft. Wir sahen tolle Spiele und eine stetige und augenscheinliche Weiterentwicklung der Mannschaft.

Ganz zufrieden waren wir mit der ersten Hälfte der Saison trotzdem nicht. Die Mannschaft verfügte über genug Qualität um in der 1. Klasse ganz vorne mitzuspielen, stattdessen fanden wir uns am 6. Tabellenplatz mit 20 Punkten wieder. 8 Punkte Rückstand auf den Führenden.

Vor allem die Umstellung auf ein neues System funktionierte nicht auf Anhieb und so verschenkte man viele wertvolle Punkte.

Einen herzlichen Dank möchten wir an unseren Konditionstrainer Christian Hierzinger, für seine unentgeltliche Arbeit mit der Kampfmannschaft, aussprechen.

Speziell im Jugendbereich wird immer wieder eine hervorragende Arbeit geleistet, welche jetzt bereits Früchte trägt und man darf auch nicht vergessen, dass die Jugend unser Kapital für die Zukunft ist. Die 5 Jugendmannschaften, davon 2 in Spielgemeinschaften mit St.Johann und Oberhaag, werden hervorragend vom Jugendleiter Ernst Gradischnik und seinem ganzen Team geleitet.

Derzeit müssen wir den Fußballbetrieb ohne Hauptsponsor und sind somit auf jede freiwillige Spende angewiesen.

Persönlich möchte ich mich beim Jugendleiter und gleichzeitig meinem Stellvertreter Ernst Gradischnik bedanken. Er schafft es immer wieder Geldgeber aufzubringen. Danke Ernst!

Der Start ins neue Jahr begann mit dem traditionellen Dreikönigsschnapsen in der Turnhalle der Hauptschule Leutschach. Weiter ging es mit dem Rebenland-Gschnas, der sich bereits zum festen Bestandteil des Leutschacher-Faschings zählen darf. Zum ersten Mal durften wir ein Street Soccer Cup Turnier austragen, wobei 36 Mannschaften teilnahmen und die ersten jeder Gruppe zum Bundesfinale nach Wien fuhren. Dort waren auch viele Jugendliche aus dem Rebenland vertreten.

Auch bei anderen Veranstaltungen der Sportunion Leutschach (Faschingsshow, Fetzenmarkt, Weinlesefest, Volkswandertag und Perchtenlauf) war die Sektion Fußball sehr engagiert und stand hilfsreich zur Seite.

Ein großer Dank gilt der Raiffeisenbank Leutschach, allen Förderern und Gönnern, den Euroclub-Mitgliedern und Werbetafel-Mietern für die tatkräftige Unterstützung.

Ein recht herzlichen Dank der Marktgemeinde Arnfels, dass sie uns die wunderschöne Anlage zur Verfügung stellt.

Zum Schluss ein Dank den vier Rebenlandgemeinden, allen ehrenamtlichen Mitarbeitern und allen Vorstandsmitgliedern, ohne die die Organisation einer so großen Sektion unmöglich wäre.

Ewald Weiland
Sektionsleiter



Plötzlich und völlig unerwartet wurde am 12. März 2011 **Ewald Weiland** aus dem Leben und seiner Familie gerissen.

Ewald Weiland wurde am 13. November 1964 geboren. Nach der Schulzeit begann er die Lehre als kaufmännischer Angestellter.

1994 heiratete er Anneliese. Ihrer Ehe wurden 3 Kinder geschenkt.

Bis Oktober 2010 war Ewald Weiland als Filialleiter einer großen Handelskette tätig.

In den Jahren 2004 bis 2007 und 2009-2011 fungierte Ewald als Sektionsleiter der Sektion „Fußball“.

Weiters war er nach dem Abtreten von Herrn Karl Neubauer ab dem Jahr 1999 als Platzsprecher am Sportplatz präsent. Seine Verlässlichkeit zeichnete ihn besonders aus.

Großes Augenmerk legte Ewald gemeinsam mit Ernst Gradischnik auf die Arbeit mit der Fußballjugend.

Das Faschingsgschnas in der Turnhalle geht auf seine Initiative zurück. Er organisierte dieses über mehrere Jahre.

Bei allen Veranstaltungen konnte man immer mit seiner tatkräftigen Unterstützung rechnen.

Der Vorstand der Sportunion möchte der Familie Weiland ihr Mitgefühl aussprechen. Ewald wird uns in dankbarer Erinnerung bleiben.



Aktivitäten 2010

Gute Basisarbeit, konsequentes Training und der Besuch vieler Kurse sorgten bereits zu Saisonbeginn dafür, dass die Reitschüler vom „Gestüt Rosenberg“ positiv auffallen konnten. Lisa-Marie Dreisiebner (14) und Elias Reicher (11) schafften in Köflach die Reitlizenz. Sie waren die einzigen Reiter bei dieser Prüfung, welche ihre Dressuraufgabe „ohne Ansage“ auswendig geritten sind. Elias gewann bereits Ende 2009 seine erste Pony Vielseitigkeit in der Klasse E. 2010 schaffte er bei 7 Turnierstarts einige vordere Platzierungen gegen weitaus ältere Konkurrenz. Einer der Höhepunkte seiner Turniersaison war der 3. Platz beim Ponycup der Landesmeisterschaft in Laintal. Am Jahresende konnte Elias mit seinem Pony „Little Timmy“ 70 Leistungspunkte für sich verbuchen.

Lisa-Marie Dreisiebner absolvierte 5 Turnierstarts, 4 davon mit der Haflingerstute Perle. Mit Perle erreichte Lisa-Marie in der Mannschaftsmeisterschaft Vielseitigkeit Platz 3. Für den letzten Start bei der Landesmeisterschaft in Laintal wurde ihr die Warmblutstute „Elegance v. Rosenberg“ zur Verfügung gestellt. Nach guter Dressur, fehlerfreiem Gelände und fehlerfreiem Springen erreichte sie den Titel „Landesmeister Vielseitigkeit Jugend 2010“. Wir gratulieren herzlich zu dieser guten Leistung.

Lisa Held startete nach einer Verletzungspause ihres „Bernstein v. Rosenberg“ 2010 wieder sehr erfolgreich durch und erreichte die Titel „Landesmeister Vielseitigkeit Junioren“, Vizestaatsmeister Vielseitigkeit Junioren und Vizelandesmeister Vielseitigkeit ländliche Junioren. Auch hier dürfen wir herzlich gratulieren und hoffen, dass sie der Reiterei weiterhin treu bleibt.

Aktivitäten 2010 - Teil

Aber auch die Chefin, Monika Reicher, schaffte in der Turniersaison mit Lyr v. Rosenberg, Elegance v. Rosenberg und der erst 5jährigen Stute Elisa von Rosenberg insgesamt 1.038 Leistungspunkte, was ihr in der österreichischen Rangliste aller Vielseitigkeitsreiter, das sind immerhin 588, den hervorragenden 20. Platz einbrachte. Die Höhepunkte waren eine Platzierung in Salgen (D) in der M** Vielseitigkeit und die Teilnahme mit Elisa v. Rosenberg beim Bundeschampionat der 5 - 6jährigen österreichischen Vielseitigkeitspferde in Stadl Paura. Nach durchschnittlicher Dressur, gutem Springen und dem Sieg im Geländeritt, war das erfreuliche Ergebnis - Vizebundeschampionesse Vielseitigkeit 2010.

Ausblick 2011

Auch 2011 soll wieder vermehrt auf die solide Grundausbildung der Reitschüler wert gelegt werden. Vom Reitanfänger bis zum Staatsmeister sind alle gefordert, ihre Kenntnisse rund um Pferd und der Reiterei zu verbessern. Die besten Reiter des Clubs werden im kommenden Jahr wieder bei nationalen und internationalen Turnieren an den Start gehen und den RC-Steirerwelsch alle Ehre machen. Bei der Jahreshauptversammlung des Landespferdezuchtverbandes Steiermark im April 2011 soll Harald Reicher als „Warmblutzüchter des Jahres 2010“ ausgezeichnet werden.

Diese Auszeichnung ist nur durch die Leistungen der oben erwähnten Reiter und vor allem meiner Gattin Monika möglich geworden. Liebe Monika - ich darf dir an dieser Stelle herzlich für deine hervorragende Arbeit danken. *Harald Reicher*

Abschließend kann man zufrieden auf das Jahr 2010 zurückblicken und durch die gute Basisarbeit im Jugendbereich auch heuer wieder auf schöne Erfolge unserer „Jungstars“ hoffen.

Monika Reicher
Sektionsleiter



**Raiffeisenbank
Leutschach-Oberhaag**

